



Evangelisch

an der Ahr

Bad Neuenahr | Ahrweiler | Altenahr
Grafschaft | Schalkenbach | Königsfeld

INHALT

2	INHALT & ZU BEGINN
2	Zu Beginn
3	ANSTOSS
3	Kraft, Liebe und Besonnenheit
4	GEMEINDELEBEN
2	Zu Beginn
4	Ein Rastplatz mit Laden
5	Ein Zwischenruf
5	Sommer, Sonne und Mee/hr
6	Familiengottesdienste reloaded
6	Verteiler gesucht
7	Nach der Jugendfreizeit ist vor der Jugendfreizeit
7	Ein offenes Ohr und finanzielle Hilfe
7	Aus Gemeindepädagogin wird Diakonin
8	Von Hildegard bis Virginia
9	„Die Ahrtaler kommen!“
10	Aus neun wird wieder sieben ...
11	Neuigkeiten von :KERIT
12	GOTTESDIENSTE
15	AMTSHANDLUNGEN
16	GRUPPEN UND KREISE
18	GEMEINDELEBEN
18	Schnattalie-Gustav stellt sich vor
18	Von Karaoke bis Weihnachtsbäckerei
18	Konfis gesucht
19	Kinderausflug nach Haßloch
19	Play and sing
20	ZUM RÄTSELN
20	rätseln & gewinnen
21	rätseln für Kinder
22	VERANSTALTUNGEN
22	November
22	Dezember
22	Januar
22	Februar
24	ADRESSEN

ZU BEGINN

Langeweile ist gemeinhin verpönt. Damit sie erst gar nicht aufkommt, sind viele lange am Handy. Wer dabei sofort auf „die Jugend“ zeigt, sollte selbst einmal Buch führen. „Social Media“ ist eine buchstäblich kurzweilige Zerstreuung, die schwindende Konzentrationsfähigkeit unmerklich macht. Vor 100 Jahren stießen die Expressionisten die Tür zur Moderne auf, weil sie sich von der Beschleunigung des Lebens ergriffen fühlten. Seither scheint sich die Taktung beständig erhöht zu haben. Konsum, Mode, Freizeitgestaltung, alles unterliegt rascher Veränderung. Schmerzhaft wird es, wenn der gewohnte Rhythmus erzwungenermaßen, also gewaltsam, erlahmt. Mit Corona als Auftakt und dem Hochwasser als dramatischem Höhepunkt, erleben wir durch Inflation, Energiekrise und Rezession Entschleunigung als Drama. Eine Kirchengemeinde, die den Abschied vom System Volkskirche mehr als Zumutung denn als Herausforderung begreift, kommt mit ihren Gremien und einstudierten Abläufen nicht von jetzt auf gleich in den Modus schöpferischer Muße. Die Amerikanerin Susan Sontag bemerkte einmal, Langeweile sei nur eine andere Bezeichnung für eine bestimmte Art von Frustration. Geduld hat wenig Konjunktur in dieser Zeit im Ahrtal, man fühlt sich in mancher Hinsicht zur Untätigkeit „verdammte“. Die Bibel fällt ein gewogeneres Urteil über Zu- und Abwarten. Nicht nur, dass in ihr alles seine Zeit hat, vielmehr auch in dem Sinne, dass alles seine Zeit braucht. „Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr’s denn nicht?“, sagt Gott durch den Propheten Jesaja. Und sowas braucht seine Zeit. Und die ist mit Zetern und Zagen weniger gut verbracht als mit Besinnung und Muße. Darum bittet und betet Paulus im Kolosserbrief, Gott möge der Gemeinde mit aller Kraft „zu aller Geduld und Langmut“ verhelfen.

Ich wünsche Ihnen Ankunft und Aufbruch in ungewöhnlicher Zeit.



Ihr
Thomas Rheindorf
Pfarrer

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde
Bad Neuenahr, Wolfgang-Müller-Str. 7
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641-9 50 63-0, Fax 02641-9 50 63-10

Email: gemeindeamt@evkina.de

Internet: www.evkina.de

Inhaltlich verantwortlich: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Neuenahr, vertreten durch den Vorsitzenden Rüdiger Humke

Redaktion: Ev. Kirchengemeinde Bad Neuenahr durch Thomas Rheindorf

Satz: Katja Kniel

Druck: Druckhaus Optiprint GmbH

*Denn Gott hat uns nicht
gegeben den Geist der
Furcht, sondern
der Kraft und der Liebe
und der Besonnenheit.*

2. Timotheus 1,7



Liebe Gemeindemitglieder,

oft musste ich in den letzten Tagen, an diesen Bibelvers denken.

Immer wieder kam er mir in den Sinn.

Habt keine Furcht: Was für ein Zuspruch!

Ein Zuspruch, den wir vor allem jetzt, in diesen so schweren Zeiten gebrauchen können. Denn da wären zum einen die täglichen Herausforderungen, denen wir uns seit der Flut tagein, tagaus, immer wieder stellen müssen.

Tut es da nicht gut, genau diese Worte zu hören?

Aber in diesen Tagen trägt der Geist der Furcht viele Namen.

Denn es gibt so viele weltweit unbekannt Situationen, die uns verunsichern und denen wir uns täglich stellen müssen.

Da wären zum einen die wiederkehrenden, schrecklichen Nachrichten, wie der Krieg in der Ukraine. Die immer weiter steigenden Energiekosten, die Spritpreise, Lebensmittel, alles wird teurer. Und – bitte nicht vergessen – Corona ist noch immer allgegenwärtig.

Tut es da nicht gut, genau diese Worte zu hören?
Habt keine Furcht!

Aber sollten wir uns nicht gerade deshalb fürchten? Da macht sich der Geist der Furcht bei vielen bemerkbar. Und glauben Sie mir, mir geht es genau so. Das Ausharren, das Abwarten, das löst nicht nur bei mir ein Gefühl der Beklemmung aus. Gerade jetzt tut es gut, wenn wir daran erinnert werden, dass Gott uns in jeder Lebenssituation hält und trägt. Dass er uns diese Furcht nehmen möchte, denn die Furcht kommt nicht von Gott.

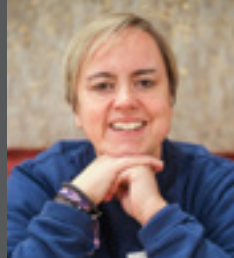
Wir müssen uns nicht fürchten! Denn Gott hat uns die nötige Kraft gegeben für das, was es zu bewältigen gilt. Sie trägt durch schwere Stunden. Und er schenkt uns das Allerwichtigste: die Liebe. Liebe, die uns mit den Menschen um uns herum und mit ihm verbindet, die uns trägt und uns Halt gibt, wenn unsere Kraft mal nicht ausreicht. Und er hat uns mit Besonnenheit ausgestattet, die Dinge abzuwägen und das richtige Maß zu finden.

Furcht ist nicht in der Liebe. Die vollkommene Liebe will uns die Furcht nehmen. Denn Gott sagt: „Ich bin bei euch! Ich will euch die Kraft geben, eure Furcht zu überwinden.“ Aber nicht allein Gottes Kraft und Gottes Liebe wird uns helfen. Denn er gibt uns auch den Geist der Besonnenheit. Dieser Geist ist in diesen Tagen besonders wichtig. Lasst uns also besonnen handeln, lasst uns vorsichtig sein und aufeinander achtgeben.

Denn Gott liebt uns! Und: Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

So steht es im 1. Johannes Kapitel 4,19. Es ist dieser Spruch aus der Bibel, der mich täglich begleitet und mir immer wieder Mut gibt: Er ziert meinen rechten Unterarm; so trage ich Gottes Liebe mit mir und in meinem Herzen.

Ihre
Jana Seifert



EIN RASTPLATZ MIT LADEN

:KERIT feierte am 15. August Eröffnung in Bad Neuenahr

Es war noch gar nicht so lange her, am 31. Mai 2021, da öffnete der :KERIT Laden in Ahrweiler in der Ahrhutstraße. Ein Projekt, welches wir trotz der Widerstände durch Corona über viele Monate geplant und organisiert hatten. Und der Laden lief sehr gut, wir fanden schnell ein breites Publikum, welches gerne zum Stöbern in unsere Haushaltswarenabteilung und zu unserer breit aufgestellten Kleider-Auswahl kam. Wir wurden heimisch in Ahrweiler und es machte Spaß den Laden zu betreiben. Denn wir waren nicht nur Verkäufer, sondern auch Ansprechpartner und Seelsorger, wir hatten ein Herz und ein Ohr, für alle Menschen, die zu uns kamen.

Aber dann passierte im Ahrtal was, was über aller unserer Vorstellungskräfte hinausging. Heimgesucht durch eine Katastrophe biblischen Ausmaßes – Zerstörung, wohin man auch schaute – war nichts mehr so, wie zuvor.

Jetzt hieß es erst einmal anpacken und aufräumen, unser Dank gilt allen freiwilligen Helfern, die uns in diesen schweren Stunden beistanden, sei es beim Projekt :KERIT in der Schülzchenstraße oder beim Laden in der Ahrhutstraße.

Nicht den Kopf in den Sand stecken, nach vorne schauen war unsere Devise, Möglichkeiten und Perspektiven suchen, um das Projekt und den Laden am Leben zu erhalten. Somit fand :KERIT relativ schnell an der Friedenskirche in Ahrweiler eine neue Heimat. Mit Spendengeldern konnte dort durch ein winterfestes Zelt und ein Holzbüchchen in einem schönen Außenbereich eine neue Wohlfühlzone geschaffen werden. Menschen können sich dort wieder regelmäßig zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken



treffen: Gespräche oder Austausch sind in diesen schwierigen Zeiten sehr wichtig.

Aber auch der :KERIT Laden fand vorübergehend eine neue Heimat, auf der ersten Etage der Popup-Mall in Bad Neuenahr auf dem Moses Parkplatz – hier gilt unser besonderer Dank der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler. Denn dadurch konnten die Menschen wieder zu uns kommen, um neben günstiger Kleidung auch Gespräche zu finden. Sozialarbeiter von :KERIT waren vor Ort, um die Menschen zu begleiten und zu beraten. Aber es war nur eine Lösung auf Zeit und so traf es sich, dass Frau Sommer, eine Kundin im Laden, uns ein großzügiges Angebot machte. Sie gab uns 13 Monate nach der Flut die Möglichkeit, ihre neu renovierten Ladenlokale in der Kreuzstraße anzumieten. Somit konnten wir wieder eine Neueröffnung feiern. Und ja, es sind zwei Läden und nicht einer, die :KERIT jetzt hier am Standort in der Kreuzstraße in Bad Neuenahr führt.

Einmal, der Laden im gewohnten Bild mit Secondhand Kleidung und allem was das Herz begehrt für groß und klein. Und neu das „Café Rastplatz“, ein Treffpunkt im Herzen von Bad Neuenahr, ein Willkommensort, der zum Verweilen und zum Rasten einladen soll.

Das Begegnungscafé Rastplatz wird den Menschen somit die Möglichkeit geben, sich zu treffen, zu reden und auszutauschen. Als Ansprechpartner begleiten Sozialarbeiter das Café.

Mit der Eröffnung des Ladens und des Begegnungscafés Rastplatz versuchen wir als Kirchen-

gemeinde einen Schritt in die Zukunft zu gehen, getreu dem städtischen Motto „Unsere Stadt wird wieder bunt“. Durch :KERIT kommt wieder mehr Leben in die Stadt.

Wir freuen uns auf viele neue Nachbarn, wenn ein Laden nach dem anderen in die Stadt zurückkehrt, immer mit der Hoffnung auf mehr Normalität im Alltag verbunden. Wir sagen jetzt schon mal allen HERZLICH WILLKOMMEN. Aber natürlich freuen wir uns auch auf Ahrweiler und

die Ahrhutstraße, denn dort laufen die Renovierungen auf Hochtouren und wir hoffen, dort bald zurückzukehren.

Im Buch des Propheten Jeremia 29,11 steht geschrieben: „Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung.“ :KERIT ist voller Optimismus und Hoffnung und sieht zuversichtlich in die – durchaus herausfordernde – Zukunft!

Jana Seifert

EIN ZWISCHENRUF

Gedanken zur aktuellen Lage von Kirche und Gemeinde

Beständig denke ich darüber nach, warum zahlreiche Mitglieder aus unserer Kirche austreten. Kirchensteuer und Skandale sind naheliegende Anlässe, die Gründe sind aber wohl noch zahlreicher und liegen wohl tiefer.

In unserer Gesellschaft hat sich ein religiöser Markt mit zahlreichen Angeboten entwickelt. Die großen Kirchen verlieren nach meiner Bewertung schleichend ihre Monopolstellung in Staat und Gesellschaft und werden zum „Anbieter“ auf dem Markt.

Die Zeit der „Staatskirchen“ mit Abfederung durch Kirchensteuer, mit hierarchischen Strukturen und traditioneller oft unverbindlicher Mitgliedschaft neigt sich dem Ende zu. Die junge Generation will wohl selbst entscheiden, welches Angebot auf dem religiösen Markt zu akzeptieren wäre.

Auf Grund dieser Entwicklung sind wir in Kirche und Gemeinde aktuell gefordert, das seit

1500 Jahren bestehende Modell der Volkskirche neu zu gestalten. Vorrangige Aufgabe ist es, missionarisch dynamisch das Evangelium zu bekennen und argumentativ überzeugend weiterzusagen. Der geistlichen Dürre in unserem Lande muss offensiv begegnet werden. Mehr Begegnung in der Gemeinde wäre dafür erforderlich, ein Gottesdienst mit derzeit leider nur wenigen Besuchern pro Woche bewirkt zu wenig Gemeinschaft.

Angebote zum Gespräch um Bibel und Glaube sind angezeigt, eine Herausforderung für alle Mitglieder der Gemeinde. Intensives Nachdenken über die Einmaligkeit des Evangeliums von der „Offenbarung Gottes“ mit Aneignung von Wissen um unseren Glauben ist angesagt.

Unser Glaube hat Zukunft, unser Glaube ist Zukunft!

Gerhard Keiser

SOMMER, SONNE UND MEE/HR

Rückblick auf die Jugendfreizeit in Südfrankreich

In den letzten beiden Wochen der Sommerferien sich 25 Jugendliche und fünf Betreuer*innen auf nach Grau-du-Roi in Südfrankreich. Dort verbrachte die Gruppe sonnige Tage auf einem Campingplatz direkt am Meer, inklusive Pool und Rutschen.

In dieser Zeit wurde viel erlebt: Es wurde gelacht, gekocht, gegessen, gebastelt, gespielt, geschwommen und sich gebräunt. Alte Spieleklassiker wie UNO, Schach und Mensch-ärger-Dich-nicht wurden wiederentdeckt und auch neue Spiele erfreuten sich großer Beliebtheit. Wir haben gemeinsam einen Gottesdienst gefeiert, sind auf einem Katamaran gesegelt und auf Kanus am Pont du Gare über die Rhone gefahren.



Auch Kreativangebote kamen nicht zu kurz: Es wurden Henna-Tattoos und Mandalas gemalt, gebatikt, Makramee und Freundschaftsbänder geknüpft. Und das nicht nur im wörtlichen Sinne, es sind neue Kontakte und Freundschaften entstanden. Wir hoffen, dass die schönen Momente

und sonnigen Stunden noch lange in den Herzen getragen werden.

Weitere Bilder auf Instagram: [ev_jugend_badenueenahr](#)

FAMILIENGOTTESDIENSTE RELOADED

Frische Ideen in geänderten Rhythmus

Ein neu gebildetes Team wird sich künftig um die Familiengottesdienste kümmern. Es sind Andrea Stenzel, Jana Seifert, Renate Kandler-Bach und Diakonin Sophie Linder. Das Team ist offen, wer sich an der Vorbereitung der Familiengottesdienste beteiligen will (egal ob organisatorisch, inhaltlich oder musikalisch), kann sich gerne einbringen. Einfach bei uns melden.

Wir starten mit Familiengottesdiensten in neuer Form ab Dezember 2022, im nächsten Jahr geht es dann im Zwei-Monats-Rhythmus weiter, also im Januar, März, Mai, Juli, September und November, jeweils am 2. Sonntag des Monats. An allen weiteren Sonntagen (außer in den Ferien) findet wie gewohnt Kindergottesdienst mit Renate Kandler-Bach statt.

Hier also erstmal die herzliche Einladung zum adventlichen Neustart des Familiengottesdien-

tes am dritten Advent, also am 11. Dezember, um 11 Uhr in der Friedenskirche.

Wir wollen diesen Neustart mit einem gemeinsamen Frühstück ab 10 Uhr beginnen. Ihr müsst nichts mitbringen und seid eingeladen. Eine Anmeldung bis zum 5. Dezember (für das Frühstück) würde uns für die Organisation helfen, Kurzentlassene sind aber dennoch willkommen!

Einfach nur zum Gottesdienst ab 11 Uhr zu kommen ist selbstverständlich auch möglich. Einladungen zu den einzelnen Gottesdiensten folgen in den nächsten Monaten auch noch einmal separat.

Wir freuen uns auf den Neustart und viele Begegnungen mit Ihnen!

Sophie Linder für das Familiengottesdienst-Team

VERTEILER GESUCHT

Einige Bezirke harren hilfsbereiter Hände und Füße.

„Evangelisch an der Ahr“ soll jeden evangelischen Haushalt erreichen. Dazu wird er von freiwilligen Helfern in der Nähe „unter die Leute“ gebracht. Aktuell sind einige Bezirke verfügbar. Die Verteilung drei Mal im Jahr lässt sich gut mit Gassi gehen, Abendspaziergängen oder einer erfrischenden Runde an der frischen Luft kombinieren. Auf Wunsch werden die Exemplare zu Ihnen nach Hause geliefert. Bei großen Bezirken ist auch eine Aufteilung möglich. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindeamt. Wir bedanken uns schon jetzt!

Bad Neuenahr: Am Johannisberg, Im Idienbachtal, Auf dem Krammerich // *Insgesamt 70 Exemplare*
Dahlienweg, Hochstraße, Königsfelder Straße // *Insgesamt 42 Exemplare*

Ahrweiler: Alte Ziegelei // *Insgesamt 23 Exemplare*
Kirchdaun: Am Kirchberg, Am Königsgarten, Am Springborn, Am Weißen Berg, Brunnenstraße, Felix-Blass-Straße, Im Bornstück, Im Gässchen, Im

Wiesenspfad, Keltenstraße, Scheidskopfstraße // *Insgesamt 21 Exemplare*

Lantershofen: Am Pechweingarten, Barbarastraße, Karweilerstraße, Katharinastraße, Tonwerk, Ursulastraße, Zum Ahrblick // *Insgesamt 55 Exemplare*

Nierendorf: Akazienweg, Am Hang, Am Seifen, Am Unteren Seifen, An den Linden, Auelsgarten, Aussiedlung Nelles, Bentger Feld, Brückenstraße, Feldstraße, Franz-Ellerbrock-Straße, Friedhofstraße, Herrensteiner mathildenhof, Herrenwiesenring, Im Holweg, Jagdhaus, Johannes-Häbler-Straße, Kurze Straße, Rischmühle, Römerstraße, Tönnesgarten, Weidenstraße, Wellstraße // *Insgesamt 85 Exemplare*

Ringen/Beller: Achterbach, Ahrtalstraße, Am alten Bahndamm, Am Bellerhof, Am Schießberg, Assbachstraße, Aussiedlung Hecker, Bäumchenstraße, Grasmühle, Heppinger Straße, Holunderweg, Im Blumengärtchen, In den Gärten, Kantenstraße, Kleegartenstraße, Paradiesstraße, Stadtweg, Tintenstraße, Weidgenstraße, Ziemesgartenstraße, Zweigstraße // *Insgesamt 63 Exemplare*

NACH DER JUGENDFREIZEIT IST VOR DER JUGENDFREIZEIT

Auch im kommenden Jahr geht die Jugend auf Reisen

Auch im nächsten Jahr wollen wir gemeinsam auf Jugendfreizeit fahren. Der genaue Ort und Zeitraum war leider zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt, Informationen hierzu und zur Anmeldungen gibt es nach den Herbstferien auf der Gemeindehomepage, bei Instagram (ev_jugend_badneuenahr) oder über den Mailverteiler „Jugend“ (Mail an sophie.linder@ekir.de)



EIN OFFENES OHR UND FINANZIELLE HILFE

Kirchengemeinde steht weiter an der Seite der Flutopfer

Immer noch kennen wir nicht alle, die von der Flut betroffen sind. Immer noch haben wir nicht mit allen Kontakt gehabt. Noch heute kann es passieren, dass wir vor Ort ein verlassenes Haus vorfinden, indem nach unserem Meldewesen ein Gemeindeglied wohnt, doch vor Ort ist nur eine Handynummer zu finden. Manchmal sind wir dann, bei einem Anruf mitten in Freud und Leid einer Familie angekommen: „Wir haben gerade Nachwuchs bekommen, befinden uns 200 Kilometer von zu Hause entfernt. Eigentlich sind wir elementarversichert. Trotz vier unterschiedlicher Gutachten, die alle sagen, das Haus muss abgerissen werden, will unsere Versicherung nur einen Wiederaufbau des bestehenden Hauses bezahlen. Nach ihrer Ansicht kann es erhalten bleiben.“

Was können wir als Kirchengemeinde tun? Ein offenes Ohr haben, auf die Hilfen der Diakonie-Katastrophenhilfe hinweisen (siehe unten) und in einigen Fällen eine kleine finanzielle Hilfe weitergeben. So finden durch uns auch heute noch Spenden für Flutopfer ihren hilfsbedürftigen Bestimmungsort.

Wer von Ihnen das Budget noch erweitern möchte – und Hilfe wird wohl gerade angesichts der vielfältigen Herausforderungen noch Jahre nötig sein – kann uns weiterhin seine Spende anvertrauen unter dem Stichwort „Flutopferhilfe“.

AUS GEMEINDEPÄDAGOGIN WIRD DIAKONIN

Jugendleiterin wurde eingeseget

Sophie Linder hat ihr Studium beendet und ist nun nicht nur Gemeindepädagogin, sondern auch Sozialarbeiterin. Durch diese Doppelqualifikation und eine zusätzliche Ausbildung im Martineum in Witten erwarb sie das Anrecht,

Bankverbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Neuenahr: Volksbank Rhein-Ahr Eifel, IBAN: DE48 5776 1591 1010 0355 00

Betroffene, die in ihrer Gebäude- oder Hausratsversicherung nicht elementar abgesichert waren und wo bereits bei der Investitions- und Struktur Bank (ISB) Rheinland-Pfalz ein Antrag gestellt wurde, können sich an folgende Adresse wenden: v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel RegionalTeam Ahrtal für die Diakonie Katastrophenhilfe
Hauptstraße 62
53474 Bad Neuenahr

Links zum digitalen Antragsverfahren der Diakonie Katastrophenhilfe:

Hier geht es zur kurzen Beschreibung: <https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/projekte/flut-deutschland>

Hier geht es zum digitalen Antragsformular: <https://portal.diakonie-rwl.de/drittmittel/hwh21/>

Allgemeine Fragen zu Terminen und zum Antragsverfahren beantwortet gerne Frau Massing-Günther (Verwaltung und Organisation), Mobil 0160 479 1445, E-Mail: claudia.massing-guenther@bethel.de

Friedemann Bach



als Diakonin eingeseget zu werden. Dies ist in einem Gottesdienst am 5. November im Lukaszentrum in Witten geschehen. Sie trägt nun den Titel Diakonin. „Ich

freue mich, Gottes Segen mit auf den Weg zu bekommen und meinen Dienst als Diakonin in

der Gemeinde fortsetzen zu dürfen“, sagt sich Sophie Linder.

VON HILDEGARD BIS VIRGINIA

Evangelische Frauenhilfe glänzt mit vielfältigen Veranstaltungen



Mit der Werbung „Rhein-Erlebnis-Fahrt“ nach Bingen und nach dreijähriger Zwangspause lud die Evangelische Frauenhilfe Ahrweiler am 31. August 2022 zu einer Tagesfahrt ein für interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gleich ob evangelisch oder katholisch. Der Bus war fast ausgebucht und mit Reisesegen und fröhlichem Gesang fuhren wir zum Hildegard-Forum auf den Rochusberg in Bingen. Auf der Fahrt gab es einen Überblick über Hildegard von Bingen, sodass wir für die Kräuterführung gut vorbereitet waren. Das Mittagsbuffet im Restaurant und der Spaziergang zur Rochuskapelle sowie der Ausblick begeisterte die Teilnehmer. Am Rhein entlang fuhren wir bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen Richtung Koblenz zum Hotel Diehls auf der anderen Rheinseite zum Kaffeetrinken. Mit vielen Eindrücken und guten Gesprächen kamen wir am frühen Abend wieder wohlbehalten zurück.

Am 13. September fand ein Nachmittag mit Pfarrerin Margit Büttner aus Koblenz statt zum The-

ma „Ein Zimmer für sich allein – Denkanstöße von Virginia Woolf“. Vor einhundert Jahren setzte sich die englische Schriftstellerin Virginia Woolf (1882-1941) mit den Lebensbedingungen der Frauen ihrer Zeit auseinander. Kaum eine besaß eigenes Einkommen, kaum eine einen persönlichen Rückzugsraum. Wie haben sich Wohn- und Lebensverhältnisse von Frauen seitdem verändert, wie haben wir es selbst erlebt, und wie erleben wir die Generation unserer Töchter und Enkelinnen? – Bei den 25 Teilnehmerinnen wurden Erinnerungen geweckt und es fand ein reger Austausch statt.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Erntedankfeier: 17 Frauen hatten Spaß und auch Pfarrer Friedemann Bach!

Die Evangelische Frauenhilfen trifft sich 14-tägig dienstags von 15-17 Uhr im Saal der Friedenskirche. Sie sind herzlich eingeladen! Kontakt: Susanne Schneider Tel. 02641-4753.



„DIE AHRTALER KOMMEN!“

Besuch bei der Partnergemeinde Goldach in der Schweiz

„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen. Drum nähme ich den Stock und Hut und tät das Reisen wählen“ (Matthias Claudius 1740-1815)

Anfang August besuchte eine Delegation erstmals unsere Partnergemeinde in der Schweiz. Die Evang.-ref. Kirchgemeinde Goldach liegt am Bodensee in der Nähe von St. Gallen. Die Verbindung war nach der Flut entstanden. War ein Besuch zum Kennenlernen und fürs Herz. Eine Freundschaft, die vor gut einem Jahr nach der Flutkatastrophe aus der Not heraus entstand, entwickelt sich nun weiter in eine Partnerschaft. Mit der Initiatorin Sabine Rheindorf, die in dieser Schweizer Gemeinde als Pfarrerin tätig ist.

So kamen wir am Freitagabend nach sieben Stunden schweißtreibender Fahrt wohlbehalten im Kirchgemeindehaus Goldach an. Nach dem Durstlöschen mit erfrischenden, alkoholfreien Cocktails und musikalischer Unterhaltung, lernten wir in ersten Gesprächen unsere Gastfamilien kennen. Anschließend lud ein Team von freiwilligen Helferinnen zum Znacht/Abendessen im Kirchgarten ein. Natürlich kam etwas typisch Schweizerisches auf den Tisch: Es gab Rösti mit heißem Fleischkäse und Salat.

Am etwas verregneten Samstag starteten wir mit einer Stadtführung durch die Kantonshauptstadt St. Gallen, bei der nicht nur wir als Gäste, sondern auch die Einheimischen viel Neues erfuhren. Der Besuch der Stiftsbibliothek rundete diesen informativen Teil des Tages ab. Zum Mittag genossen wir bei weiteren interessanten Gesprächen Bratwurst vom Grill im Kirchgarten.

Es wurde viel geredet und gelacht und die Zeit bis zu unserem nächsten Programmpunkt verging wie im Flug.

Um halb vier erwartete uns die Crew der Arbor Felix für einen „Ritt über den See“, wie der Kapitän es so schön bezeichnete. Eine steife Brise sorgte für ziemlich starken Wellengang auf dem wunderschönen Bodensee. Ganz im Sinne der Lesung, für den Sonntag: „Jona und der Wal“.

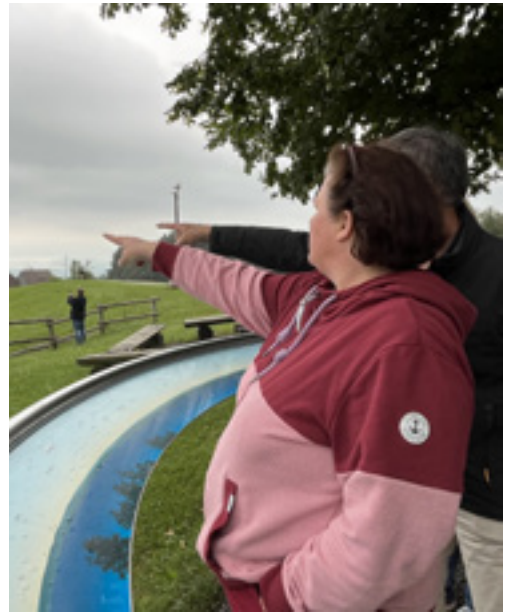
Diejenigen, denen das Auf und Nieder nichts anhaben konnte, genossen spritzige Getränke und die selbstgebackenen Kuchen. In den folgenden zwei Stunden erfuhren wir viel Informatives über die Seeneigung und die Städte am Bodensee. Immer mit Blick auf Deutschland, wo die Sonne schien.

Anschließend machte sich ein Teil unserer Gruppe auf, den Fünfländerblick zu erkunden und den Blick über ein schönes Stückchen Erde schweifen zu lassen - zumindest über das Stückchen, das trotz mäßigem Wetter sichtbar war. Wer sich jetzt fragt, welches denn die fünf Länder sind, die man hoch über dem Bodensee erblicken kann, sei hiermit aufgeklärt: Schweiz, Österreich, Deutschland, Baden-Württemberg und Bayern.

Den Abend verbrachten wir getrennt in geselligen Runden bei unseren Gastfamilien bei köstlichem Wein und natürlich bei vielfältigen Käsevariationen.

Zum Abschluss dieses schönen Wochenendes lud Pfarrerin Sabine Rheindorf am Sonntag zu einem Gottesdienst in die Evangelischen Kirche in Steinach. Die Fotos des noch intakten Ahrtals, die Lesungen und die Bilder „danach“ gingen





vielen Menschen unter die Haut und gaben ein eindrückliches Stimmungsbild ab.

Anschließend nach dem Gottesdienst wurden wir bei einem gemeinsamen traditionellen Apero – Sie ahnen es schon – mit viel Käse, von der Gemeinde verabschiedet. Natürlich mit der Bitte auf einen Gegenbesuch im kommenden Jahr.

So machten sich unsere kleine Reisegruppe mit Käse und Brot gestärkt auf die Heimreise. Hier

nahmen wir noch einen kleinen Abstecher zum Rheinfall, dieses Naturschauspiel konnten wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Am Abend kamen wir, von einem rundum herzlichen geplanten, wunderschönen Wochenende, aus unserer Partnergemeinde aus der Schweiz zurück. Ein Wochenende verbunden mit vielen neuen Eindrücken, Gesprächen und Freundschaften. Unser Dank gilt, allen freiwilligen Helfern, den Gastfamilien und natürlich allen Schweizern, die uns das ermöglicht hatten. Vielen Dank und Aufwiedersehen!

AUS NEUN WIRD WIEDER SIEBEN ...

Das Gemeindeamt ist zurück in der Wolfgang-Müller-Straße 7

Nach der Flut zog das Sekretariat zunächst in einen Container. Anschließend konnte im Oktober 2021 übergangsweise der Blaue Saal im Gemeindehaus bezogen werden. Der eigentlich ein Versammlungs-, Tagungs- und Sitzungszimmer für mittelgroße Gruppen. Nach dem Hochwasser diente er der Verwaltung eine Weile als improvisiertes Exil ohne Aufzug und Sanitäreinrichtungen und nur bedingt praxistauglich. Jetzt ist das Gemeindeamt wieder an seinen ursprünglichen Ort zurückgekehrt. Damit wurde nächste Etappe geschafft. Nachdem die fleißigen Hausmeister Möbel gekauft und aufgebaut hatten, konnte ab dem 25. August 2022 mit dem Einräumen begonnen werden. Das Sekretariat ist wieder an seinem bekannten Platz und Sie finden uns nun wie zuvor direkt an der Straße und können uns über den barrierefreien Zugang gut erreichen. Unermüdlich wird daran gearbeitet, in der Verwaltung zu mehr und mehr Normalität zu gelangen. Es ist weiterhin viel zu tun, immer noch Möbel aufzustellen, manches noch zu rücken und zu sortieren, doch

jeder kleine Schritt bringt uns unserem Ziel näher, in funktionaler und ansprechender Umgebung ganz für Sie und Ihre Belange da zu sein. Aus der





Neun ist wieder die Sieben geworden. Zwar ist die Hausnummer kleiner, aber die Freude über zurückgewonnene Normalität umso größer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team des Gemeindeamtes

NEUIGKEITEN VON :KERIT

Wärmendes und Kleidsames in der kalten Jahreszeit

Während sich seit Mitte August 2022 in der Kreuzstrasse 9 der :KERIT-Laden und das :Kerit-Café Rastplatz fest in das Stadtbild von Bad Neuenahr etabliert haben, ging der kostenlose :KERIT-Mittagstisch im Kirchzelt an der Friedenskirche in der Burgunderstrasse 2 in Bad Neuenahr-Ahrweiler in eine ausgiebige Sommerpause.

Nun freut sich das :KERIT-Team, rechtzeitig zur kalten Jahreszeit, seinen Mittagstisch wiederzu-eröffnen: Ab dem 16. November 2022 startet im Kirchzelt der :KERIT-Suppentag. Künftig bietet :KERIT seinen Gästen dort wieder 1x wöchentlich, jeweils mittwochs von 12 bis 14 Uhr eine leckere, warme Suppe an, entweder kostenlos oder gegen einen freiwilligen, kleinen Obolus. An gleicher Stelle lädt weiterhin auch das Café Auszeit jeweils montags und freitags von 14 bis 16 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein.

Darüber hinaus findet bei :KERIT ab sofort auch wieder eine unentgeltliche rechtliche Erstberatung statt: Rechtsanwalt i.R. Dr. Falko Ritter bietet freundlicherweise seinen Dienst an und hilft bei der Einordnung von Rechtsfragen, die sich für Ratsuchende ergeben haben. Damit in zeitlicher Hinsicht eine reibungslose Beratung möglich ist, ist eine vorherige Terminvereinbarung erforder-

lich. Das :KERIT-Team ist täglich von 11 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 02641/8939380 erreichbar.

Nach wie vor freut sich :KERIT auch weiterhin über freiwillige Helfer, die sich ehrenamtlich im :KERIT-Café Rastplatz oder im :KERIT-Laden engagieren möchten.



NOVEMBER

Datum	Gemeindehaus	Friedenskirche	
So 6.11.	11 Uhr Kindergottesdienst	Kandler-Bach	11 Uhr Gottesdienst  Bach
So 13.11.	11 Uhr Kindergottesdienst	Kandler-Bach	11 Uhr Gottesdienst mit Taufe Rheindorf
Mi 16.11.			
So 20.11. Toten- sonntag	11 Uhr Kindergottesdienst	Kandler-Bach	11+12+13 Uhr Gottesdienst zum Totensonntag  15 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag
Sa 26.11.			19 Uhr Geistliche Abendmusik
So 27.11. 1. Advent	11 Uhr Kindergottesdienst	Kandler-Bach	11 Uhr Gottesdienst Rheindorf & Frauenhilfe

DEZEMBER

Datum	Gemeindehaus	Friedenskirche	
So 4.12. 2. Advent	11 Uhr Kindergottesdienst	Kandler-Bach	11 Uhr Gottesdienst  Bach
So 11.12. 3. Advent			11 Uhr Familiengottesdienst Linder & Kandler-Bach
So 18.12. 4. Advent	11 Uhr Kindergottesdienst	Kandler-Bach	11 Uhr Gottesdienst  Glabach
Sa 24.12. Heiligabend	15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel Kinderchor 18 Uhr Christvesper	Linder & Stenzel Stiehl	16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel 23 Uhr Christmette Kandler-Bach & Bach Rheindorf
So 25.12. 1. Feiertag			11 Uhr Gottesdienst Glabach
Mo 26.12. 2. Feiertag			11 Uhr Gottesdienst Glabach
Sa 31.12. Silvester			18 Uhr Geistliche Abendmusik zum Altjahresabend Rheindorf

JANUAR 2023

Datum	Gemeindehaus	Friedenskirche		
1.1. Neujahr			11 Uhr Gottesdienst zu Neujahr mit Empfang und Suppe 🍷	Bach
So 8.1.			11 Uhr Familiengottesdienst	Linder, Kandler-Bach & Stenzel
So 15.01.	11 Uhr Kindergottesdienst	Kandler-Bach	11 Uhr Gottesdienst ☕	Bach
So 22.01.	11 Uhr Kindergottesdienst	Kandler-Bach	11 Uhr Gottesdienst	Rheindorf
Sa 28.01.			19 Uhr Geistliche Abendmusik	Rheindorf
So 29.01.	11 Uhr Kindergottesdienst	Kandler-Bach	11 Uhr Gottesdienst	Glabach



Gemeindehaus
Wolfgang-Müller-Str. 9, Bad Neuenahr
Sonntag 9.30 Uhr



Friedenskirche
Burgunderstr. 2, Ahrweiler
Sonntag 11 Uhr



Abendmahl
mit Gemeinschaftskelch



Kirchenkaffee



SENIORENHEIME WOHNSTIFTE RESIDENZEN

Ahrtalresidenz	8.12. um 16 Uhr Gottesdienst	Bach & Stahl
Augustinum	11.15 Uhr Gottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl 20.11. um 17 Uhr Ök. Gottesdienst zu Erntedank	Küsel, u. a. Küsel & Diakon Stahl
Seniorenpark Dr. Külz	1.12. um 16 Uhr Ök. Hausgebet im Advent	Bach & Stahl
St. Anna	(Siehe Veröffentlichungen in der Presse)	
St. Martin	6.12 um 10 Uhr Ök. Hausgebet	Bach & Stahl
Villa Sibilla	7.12. um 16 Uhr Ök. Hausgebet im Advent Rh/BSt	Rheindorf & Stahl

ANDERE GOTTESDIENSTE

Ökumenisches Gebet	Fr 10 Uhr in St. Laurentius, Ahrweiler	
Kindergottesdienst	So um 11 Uhr ev. Gemeindehaus, Wolfgang-Müller-Straße 9 (nicht am 2. So im Monat und nicht in den Ferien)	Kandler-Bach und Team

GOTTESDIENST AN ANDEREN ORTEN

St.-Anna-Kapelle Bachem	16.11. um 19 Uhr Ök. Gottesdienst zum Buß- und Betttag	Ruppert & Bach
Landskroner Festhalle Heimersheim	24.12. 18 Uhr Christvesper	Stiehl



Die Liebe hört
niemals auf

1.Korinther 13,8

VERSTORBENE

Martina Augenreich, geb. Staack	59	Maike Stigler, geb. Eden	58
Gertrud Eich, geb. Köhler	88	Marion Urspruch, geb. Roller	93
Lieselotte Eisler, geb. Brodersen	95	Dieter Mathies	83
Rena Gronwald, geb. Beeg	90	Anna Michailow, geb. Rohleder	72
Jakob Henningsen	75	Wilfried Osterkamp	72
Ursula Herrmann, geb. Schulze	97	Gerda Pollnow	96
Hans Hezel	82	Gertrud Rieck geb. Wenghöfer	89
Sigrid Janke, geb. Albert	89	Hildegard Scholz, geb. Kruppa	85
Günter Janssen	83	Inge Stetzuhn, geb. Riedel	84
Ingrid Knieps, geb. Franke	87	Angelika Thelen	90
Hellmuth Kramp	97	Inge von der Heide, geb. Ahrens	92
Markus Kühnel	39	Klaus Welker	73
Günther Kunkel	93	Luise Wilde, geb. Jahnke-Gerth	92
Karl Mingram	93	Torsten Wilde	60
Ernst-Walter Nieselt	77	Hedwig Witsche-Grafen	92
Wilhelm Pleines	88	Günther Wist	95
Walter Scholz	85	Gertrud Witte, geb. Kautz	96
Gerda Schuster, geb. Meyer	68	Herms-Heinrich Wittkopf	82
Norbert Severloh	80	Hedwig Witzsche-Grafen, geb. Vossen	92
Barbara Sieber	81		

TAUFEN

Clara Dorten	Amalia Kummer	Elisa Riedl
Noah Fröhner	Merle Lenz	Rio Alexander Root
Felix-Luca Gammler	Christoph Linden	Mattis Rothfeld
Bryan-Conner Kirschmeier	Leopold Mumm	Joleen Spanier
Matheo Kleimann	Mia Nehlich	Luise Tempel
Charlotte Klesing	Niko Panin	Viktoria Thomas
Clara Kley	Luca Pohl	
Maximilian Kley	Samuel Reiss	

KONFIRMATION

Sophia Sezal, Dernau

TRAUUNGEN

Christina Drodten, geb. Runte & **Guido Drodten**, Bad Neuenahr-Ahrweiler
Bianca Hansen, geb. Kohler & **Julian Hansen**, Bad Neuenahr-Ahrweiler
Clarissa Rodrigues Strobl & **Amar Handy**, Bad Neuenahr-Ahrweiler
Laura Kleimann, geb Propp & **Matthias Kleimann**, Grafschaft
Simone Königsberger, geb. Schmidt & **Holger Lange-Brandenburg**, geb. Lange, Grafschaft



FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner*
Kindergottesdienst	So 11 Uhr (nicht am 2. So i.M. und in den Ferien)	Gemeindehaus	Renate Kandler-Bach und Team
Kindermusical	Di 17.30-19 Uhr	Gemeindehaus	Thilo Mohr, Tel. 01 57 33 87 65 50 Andrea Stenzel
Konfirmandenunterricht	bitte erfragen	Gemeindehaus	Friedemann Bach, Sophie Linder
Theatergruppe ab 14 Jahren	Do 18-20 Uhr	Gemeindehaus	Thilo Mohr, Tel. 01 57 33 87 65 50

FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner*
Vorbereitung Kindergottesdienst	nach Absprache	Gemeindehaus	Kandler-Bach
Mitarbeiterrunde	Mo 19 Uhr	Friedenskirche	Sophie Linder



FÜR ALLE, DIE MUSIK MACHEN WOLLEN

Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner*
Kinderchor I Kinder ab 4 Jahre bis 3. Schuljahr	Do 16.30-17.15 Uhr	Gemeindehaus	Kantorin Andrea Stenzel
VoiceBoys - nur für Jungs (Teilnahme nur nach Absprache möglich)	Do 17.20-18.05 Uhr	Gemeindehaus	Kantorin Andrea Stenzel
Gospelchor	Di 20 Uhr	Gemeindehaus	Kantorin Andrea Stenzel
Kantorei	Mi 20 Uhr	Gemeindehaus	Kantor Christoph Anselm Noll
Posaunenchor	Mi 18-19.45 Uhr	Gemeindehaus	Pfarrer Rüdiger Stiehl
Junior-Posaunenchor	Mi 16.30-17.45 Uhr	Gemeindehaus	Pfarrer Rüdiger Stiehl

GRUPPEN, DIE HELFEN

Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner
Anonyme Alkoholiker	Di 19.30 Uhr	Friedenskirche	Johann Tel. 3 43 08
Dt. ILCO-Gruppe für Stomaträger	Termine und Ort aktuell bitte erfragen	–	Frau Lange Tel. 0 22 25-7 09 76 62
Ökumenische Flüchtlingshilfe e.V.	Mo-Fr 10-12 Uhr	Weststraße 6, BNA	Werner Rex mobil 01 77-4 76 72 09 Herr Dedenbach mobil 01 78-8 68 22 24 Tel. 3 02 95 55
Selbsthilfegruppe Parkinson e.V.	Termine und Ort aktuell bitte erfragen	–	Stefan Schaaf, Tel. 3 96 89 11 juparlp.nord@yahoo.de



FÜR ERWACHSENE

Gruppe	Wann?	Treffpunkt	Ansprechpartner
Bibel-Gespräche	i.d.R. 1. und 3. Mo i.M. 19.30 Uhr	Gemeindehaus	Pfarrer Friedemann Bach*
Frauenhilfe	14-tägig	Friedenskirche	Frau Schneider Tel. 47 53
Handarbeitskreis mit 10-Minuten-Gebet	<i>Termine und Ort aktuell bitte erfragen.</i>		Frau Linden Tel. 7 84 94
Frauentreff für Frauen von 40-65 Jahren	letzter Do i.M. 19.30 Uhr	bitte erfragen	Frau Krause Tel. 51 88
Treff für Sehbehinderte mit Fahrdienst nach Absprache	<i>Termine und Ort aktuell bitte erfragen.</i>		Frau Stickel Tel. 8 17 51 Frau Schenk Tel. 3 69 89

SENIORENNETZWERK

WWW.SENIORENNETZWERK-BNA.DE

Gruppe	Treffpunkt	Ansprechpartner
Betreuungsgruppe	Mehrgenerationenhaus	Frau Mecklenburg Tel. 66 08
Begegnungs-Café	Mehrgenerationenhaus	Frau Surrey Tel. 9 14 98 92
Computer- Stammtisch für Senioren	Mehrgenerationenhaus	mail_stammtisch@mailbox.org
Gesprächskreis	Gemeindehaus	Herr Mehlhop Tel. 0 26 55 9 62 38 98
Kochen für Männer	Mehrgenerationenhaus	Herr Schuhen Tel. 9 03 77 77
Reparatur-Treff	Mehrgenerationenhaus	Herr Kühnel Tel. 3 96 68 75
Seidenmalerei	Mehrgenerationenhaus	Frau Stuckenschmidt Tel. 20 64 21
Spiegelgruppe für Senioren	Mehrgenerationenhaus	Frau Mecklenburg Tel. 66 08



SCHNATTALIE-GUSTAV STELLT SICH VOR

Die Jugend hat ein Maskottchen

Guten Tag, ich freue mich, mich Euch vorstellen zu dürfen: Mein Name ist Schnattalie-Gustav und ich bin das neue Maskottchen der Ev. Jugend Bad Neuenahr. Ich war bereits mit in Südfrankreich und werde auch in Zukunft an vielen Stellen auftauchen. Mein Name wurde übrigens aus Vorschlägen von Euch in einer offenen Abstimmung entschieden und ich wurde schon in einem Gottesdienst auf der Jugendfreizeit getauft.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Euch und grüße Euch mit einem herzlichen Quaken.



VON KARAOKE BIS WEIHNACHTSBÄCKEREI

Jugendprojekte gehen weiter

Nach vielen erfolgreichen Projekten in den vergangenen Monaten, wie Spielenachmittage, Klettern, Grillen, ein Ausflug ins Phantasialand und vielen mehr, geht es auch im November und Dezember weiter. Die Ev. Jugend lädt ein zum Karaoke-Abend im November und Plätzchen backen im Dezember. Wenn Sie und Ihr die Einladungen

zu den Projekten in den nächsten Monaten nicht verpassen wollt, informiert Euch über die Gemeindehomepage, folgt uns auf Instagram (ev_jugend_badneuenahr) oder schickt mir eine Mail an sophie.linder@ekir.de, dann füge die Adresse zum Mailverteiler „Jugend“ hinzu.

KONFIS GESUCHT

Neuer Jahrgang startet im Frühjahr

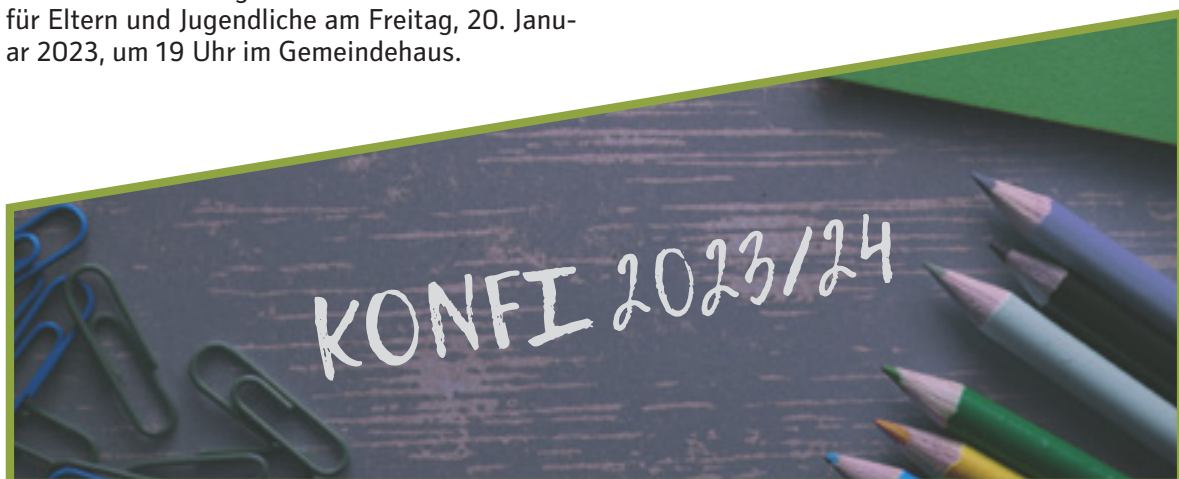
Du bist evangelisch, zwischen Juli 2009 und Juni 2010 geboren oder gehst in die siebte Klasse? Dann bist Du bei uns genau richtig! Der nächste Konfi-Jahrgang startet im Frühjahr 2023 für alle, die 2024 konfirmiert werden wollen. Die Konfi-Einheiten finden in der Regel einmal im Monat samstagnachmittags statt.

Alle weiteren Infos gibt es bei einem Info-Abend für Eltern und Jugendliche am Freitag, 20. Januar 2023, um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Anmeldungen hierzu bitte an das Gemeindeamt: gemeindeamt@evkina.de

Bei Fragen im Vorfeld wenden Sie sich gerne an Pfarrer Friedemann Bach oder Diakonin Sophie Linder.

Wir freuen uns auf Euch!





KINDERAUSFLUG NACH HASSLOCH

Ein Wochenende voll Spiel, Spaß und Gesang

Die Protestantische Kirchengemeinde Haßloch hatte Kinder aus dem Ahrtal für ein Wochenende zu sich eingeladen. Dank einer Spende von Kiwanis, einer weltweit aktiven Wohltätigkeitsorganisation für Kinder, konnte sich in den Herbstferien ein Bus mit Kindern, Betreuer*innen, Diakonin Sophie Linder und Kantorin Andrea Stenzel auf den Weg in die Pfalz machen. Dort erwartete die Gruppe viel Gastfreundschaft, gemeinsame Spiele, eine Bibelgeschichte zum Thema Freundschaft, Freundschaftsbänder zum

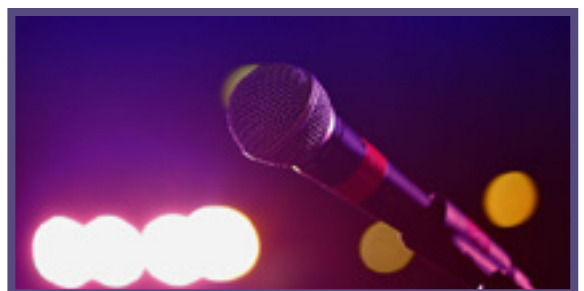
Selbstknüpfen und leckeres Essen. Übernachtet wurde in Schlafsäcken im Gemeindehaus, ein Familiengottesdienst gemeinsam gefeiert, gesungen, gespielt und gelacht und neue Freund*innen gefunden. Besonders beeindruckt war die Gemeinde in Haßloch von unseren Sänger*innen aus dem Kinderchor!

Da wir uns alle so gut verstanden haben, werden wir mit Haßloch in Kontakt bleiben und uns hoffentlich bald wiedersehen.

PLAY AND SING

Viel Spaß beim Jugendprojekt im November

Der nächste Termin ist ein Karaoke/Switch-Abend am 15. November um 18 Uhr in der Friedenskirche. Wir wollen neben Let's Sing auch andere Spiele wie Mario Party mit unserer neuen Konsole ausprobieren. Um Anmeldung bei Diakonin Sophie Linder (Mail, WhatsApp oder Instagram) wird zur Planung eines kleinen Snacks gebeten, spontanes Dazukommen ist aber auch möglich. Kommt gerne vorbei!



RÄTSELN & GEWINNEN

Senkrecht:

1. Dies filigrane Astwerk ist der grünste Schmuck nicht nur in der Weihnachtstase.

2. Wer diese obere Exterimität nicht im Paar hat, ist SO dran.

3. Auch ein langer Ministerialrat heißt kurz SO.

4. dänische Nacht und Jazzer „King“ Coles Vorname.

5. Gern besungen im Advent, der Heiland groß von Rat und aktivem Handeln.

6. Der Bibel kürzerer Teil kurz.

7. Die -warte oberserviert DEN am nächtlichen Himmel.

Waagrecht:

1. Mit 7. senkrecht würziger Star auf dem süßen Teller.

8. Luthers gesammelte Schrift'n aus Weimar. Da kiekste, ...!

9. Wenn DER gut ist, ist er teuer.

10. Ist der Mai kühl und nass, füllt er dem Bauern Scheun und Fass – aber erstmal muss er DIE einbringen.

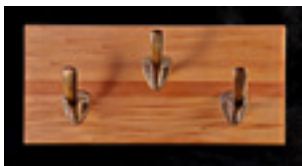
11. Der isalmischer Begriff für „Glauben“, wortgeschichtlich mit „Amen“ verwandt.

12. Mon dieu, ER ist der Größte, jedoch wörtlich eher klein.

1	6	3	5	7	3
8	5	2	9		
10		4	4		
11		2	6	7	
12	1		8		

Lösungswort: türöffnende Nebenrolle im Krippenspiel:

1 2 3 4 5 6 7 8

DIE GEWINNE:**1. Preis:**

Eine exklusive und limitierte Gaderobe, gefertigt aus den verlorenen Bänken der Martin-Luther-Kirche.

**2. Preis:**

Ein Gutschein für den :KERIT-Laden über 20 Euro

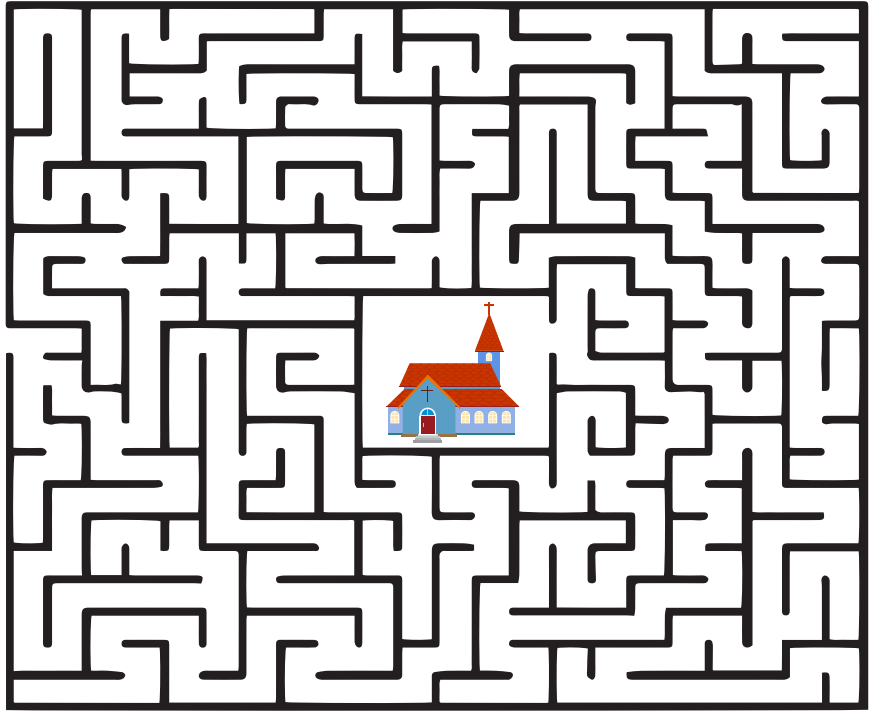
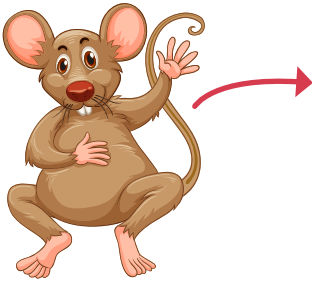
**3. Preis:**

Eine Flasche Rotwein oder Traubensaft vom Weingut Peter Lingen

Lösungen mit Adresse bitte per E-Mail an das Gemeindeamt.
Einsendeschluss ist der **1. Februar 2023**. Es entscheidet das Los, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IRRGARTEN

Kannst mir den
richtigen Weg zur
Kirche zeigen?



AUSMALEN



Sämtliche Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der jeweils geltenden Vorschriften und Entscheidungen. Bitte beachten Sie die Homepage und Ankündigungen in der Presse.

NOVEMBER

Samstag 26. November, 19 Uhr, Friedenskirche
Geistliche Abendmusik zum Advent

Kleine Frauenkantorei
 Leitung: Christoph Anselm Noll
 Eintritt frei. Spenden erbeten.

Sonntag 27. November, 11 Uhr, Friedenskirche
Gottesdienst mit dem Team der Frauenhilfe

Motto: Da wird uns was blühen...
 Hoffnungszeichen Christrose
 Anschließend Kaffee und Kuchen

DEZEMBER

Samstag, 10. Dezember, 18 Uhr,
Sonntag 11. Dezember, 17 Uhr,
Ev. Gemeindehaus

HEIMAT

Jahreskonzerte des Gospelchores Bad Neuenahr
 Michael Schütz, Klavier & Andreas Hermjakob,
 Schlagzeug
 Leitung: Kantorin Andrea Stenzel
 Eintritt frei. Spenden erbeten.

HERZLICHE EINLADUNG ZU UNSEREN (BESONDEREN) WEIHNACHTSGOTTESDIENSTEN

	Gemeindehaus Wolfgang-Müller-Straße 9	Friedenskirche Burgunderstraße 2 in Ahrweiler
Sa 24.12. Heiligabend	15 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical des Kinderchores 18 Uhr Christvesper mit Posaunenchor	16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel 23.00 Uhr Christmette
So 25.12. 1. Weihnachts- feiertag		11 Uhr Gottesdienst
Mo 26.12. 2. Weihnachts- feiertag		11 Uhr Gottesdienst

Wir freuen uns von Herzen, wenn Sie kommen und mitfeiern!

Samstag, 31. Dezember, 18 Uhr, Friedenskirche
**Geistliche Abendmusik
zum Altjahrsabend**

JANUAR

Samstag, 28. Januar, 19 Uhr, Friedenskirche
Geistliche Abendmusik

Goldberg Spaziergänge mit der
 Aremberger Hofmusik
 Ulrike Friedrich, Traversflöte
 Almut Nikolayczik, Viola,
 Robert Nikolayczik, Violoncello
 Johannes Geffert, Cembalo
 Thomas Rheindorf, Sprecher



Jahreslosung 2023

*"Du bist ein Gott,
der mich sieht."*

1. Mose 16,13

Pfarrbezirk I

Pfarrer Thomas Rheindorf
Landgrafenstraße 35
Tel. 0 26 41-3 78 37 81
thomas.rheindorf@t-online.de

Gemeindeamt

Leitung: Elke Eumann
Wolfgang-Müller-Straße 7
Tel. 0 26 41-9 50 63-0
Fax: 0 26 41-9 50 63-10
gemeindeamt@evkina.de
Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.30-12.30 Uhr
Fr 8.30-11 Uhr

Presbyterium

Vorsitzender
Rüdiger Humke
Tel. 0 26 41-95 06 30
vorsitz@evkina.de

**Ev. Kindertagesstätte
„Arche Noah“**

Leitung: Björn Zentner
Weststraße 6
Tel. 0 26 41-9 05 04 46
kita@evkina.de

Hausmeister

Rainer Blasius
mobil: 01 51-20 16 37 80
hausmeister@evkina.de

Michael Fabrello
mobil: 01 73-3 45 31 08
hausmeister@evkina.de

Schulpfarrer

Pfarrer Rüdiger Stiehl
Thurgauer Straße 2/2
Tel. 0 26 41-38 45 28
ruefistiehl@gmx.de

Kirchenmusikerin

Andrea Stenzel
Frankenweg 12
53426 Königfeld
Tel. 0 26 46-9 14 13 71
andrea.stenzel@ekir.de

Küsterinnen

Karla Ulrike Becker
mobil: 01 76-56 87 17 44
u.k.becker@gmx.de

Rita Tautermann
mobil: 01 75-4 25 59 85
tautermann.rita@t-online.de

:KERIT im Zelt

Burgunderstraße 2
Tel. 0 26 41-8 93 93 80
www.kerit-ahrweiler.de
Kontakt:
Daniela Nesper
nesper@evkina.de

:KERIT-Laden

Kreuzstraße 9
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-15 Uhr

Café Rastplatz

Kreuzstraße 9
Öffnungszeiten & Informationen:
Angelika Wahlscheid
wahlscheid@evkina.de

Pfarrbezirk III

Pfarrer Friedemann Bach
Hardtstraße 39b
Tel. 0 26 41-2 07 96 70
mobil: 0 15 77-9 06 63 74
Fax: 0 26 41-2 07 96 71
friedemann.bach@ekir.de

**Krankenhaus- und
Klinikseelsorger**

Pfarrer Dr. Wilfried Glabach
Wolfgang-Müller-Straße 7
mobil: 0 15 78-8 59 58 55
wilfried.glabach@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit

Diakonin Sophie Linder
Wolfgang-Müller-Straße 9
mobil 01 57-53 29 99 11
sophie.linder@ekir.de
Instagram: ev_jugend_badneuenahr

Renate Kandler-Bach
Tel. 0 26 41-2 67 01
renate.kandler-bach@ekir.de

Seniorennetzwerk

Kontakt über Pfarrer Bach

**Diakonisches Werk-
Außenstelle**

Anna Jakobs
Michal-Patryk Kalinowski
ab 1. Februar: Daniela Boy
Tel. 0 26 41-20 70 10-0
Fax: 0 26 41-20 70 10-9
Sprechzeiten:
Mo, Di u. Do: 10-12 Uhr
(nachmittags nach Vereinbarung)

Gemeindehaus

Wolfgang-Müller-Straße 9
53474 Bad Neuenahr

Friedenskirche

Burgunderstraße 2
53474 Ahrweiler

Kontoverbindung: Volksbank Rheinahr e.G.
IBAN: DE48 5776 1591 1010 0355 00 | BIC: GENODED1BNA